

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 80 (1993)  
**Heft:** 6: Neue Prämissen - andere Formen = Nouvelles prémisses - autres formes = New premises - different forms

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Buchbesprechung

**Revolutionär, fantastisch, bezaubernd: das Œuvre des Architekten Pierre Chareau (1883–1950) zum erstenmal im Überblick – endlich!**

Taylor, Brian Bruce: *Pierre Chareau. Designer and Architect*. Benedikt Taschen Verlag, Köln 1992.  
DM 29,95  
ISBN 3-8228-9341-2

Wenn man an den französischen Architekten und Designer Pierre Chareau (1883–1950) denkt, so verbindet man mit ihm allenfalls den niederländischen Bauingenieur Bernhard Bijvoët, der 1920 zusammen mit Johannes Duiker (1890–1935) die Firma «Bernhard Bijvoët & Johannes Duiker, Bauingenieure», Amsterdam, gründete (siehe «Werk, Bauen + Wohnen» Jg. 44, 1990, Nr. 6, S. 78–80) und ab 1926 Pierre Chareau als Assistent zur Seite stand. Auch die Bau- und Kunstgeschichtsschreibung erwähnt Pierre Chareau kaum, obwohl er unter den Architekten Le Corbusier, Max Haefeli, Ernst May, Mart Stam, André Lurcat, Sigfried Giedion, Werner Moser, Garcia Mercadal, Gerrit Rietveld und Molly Weber – um nur einige zu nennen – ist, die am Premier Congrès International d'Architecture Moderne (CIAM) 1928 in der Villa von Madame de Mandrot in La Sarraz teilnahmen. Er gehört sozusagen zu den stillen Stars der klassischen Moderne, deren Licht zwar nicht erloschen ist, aber vielfach unbemerkt strahlt. So gebührt dem amerikanischen Architekturhistoriker und -kritiker Brian Bruce Taylor, der an der Ecole d'Architecture Paris-Belleville lehrt, das uneingeschränkte Verdienst, diesen Stern, gleichsam wie ein Astronom, entdeckt zu haben. Seine Entdeckungen hat er in einem Buch zusammengefasst, das in diesen Tagen im Benedikt Taschen

Verlag, Köln, zu einem günstigen Preis erschienen ist. Ein Buch zur Architektur entfaltet seine Wirkung immer dann, wenn Text und Bild eine Einheit bilden. Dieses Problem existiert so lange, wie es Bücher dieses Genres gibt: dem allzu unterhaltenden Text, wie so oft bei amerikanischen Autoren, hätte mehr Wissenschaftlichkeit besser gestanden, oder um es mit denjenigen auszudrücken, deren Zungen und Gaumen einen guten Wein erkennen: mehr Körper wäre hier von Vorteil gewesen. Dafür entschädigen die beiden Fotografen Jordi Sarra und Jacques Vasseur mit ihren brillanten Bildern, die das Werk Chareau ausgezeichnet dokumentieren. Im Gegensatz zu den heutigen opulenten Werkverzeichnissen, die von konzernverordneten Architekten in regelmäßigen Abständen auf den Markt kommen, hat Pierre Chareau nur ein Haus neu- und zwei Häuser umgebaut und daneben zahlreiche Interieurs entworfen. Aber was das für Werke, die Pierre Chareau, der seit 1919 als selbständiger Innenarchitekt arbeitete und zuvor seine vierzehn Lehrjahre bei «Waring & Gillow» in Paris verbrachte, die in der ganzen Welt von Banken über Paläste bis hin zu königlichen Jachten alles ausstatteten, schuf. Es sind Meisterwerke. 1927/28 baut er für Dr. Dalsace in der Rue St. Guillaume in Paris ein Haus um, das dem Mediziner als Praxis und Wohnhaus dienen sollte. In dem dreigeschossigen Haus aus dem 18. Jahrhundert bewohnte eine ältere Dame das 3. Geschoss und das Dachgeschoss. Sie wollte allerdings partout ihre Wohnung nicht aufgeben. Kurzzerhand ersetzte Chareau mit seinem Assistenten Bijvoët alle tragenden Wände durch ein zweigeschossiges Stahlskelett und fachte dieses zur Strasse und zum Garten völlig mit Glasbau-

steinen aus. Es entstand ein «Haus aus Glas»: revolutionär, fantastisch und bezaubernd, weil jeder Raum im Inneren von Chareau im Kubikmillimetermassstab konzipiert worden ist. Die «Maison de Verre» hat alle Zeitläufe unbeschadet überstanden, so dass es inzwischen zu einer Pilgerstätte für Designer geworden ist.

Clemens Klemmer

## Neuerscheinungen

### NPK-Publikation 1993

Die diesjährigen NPK-Publikationen für den Hoch- und Tiefbau sind erhältlich. Darunter sind sowohl Neuausgaben als auch revidierte Ausgaben. Der *Normpositionen-Katalog NPK Bau* stellt die genormte Grundlage der schweizerischen Bauwirtschaft für die Erstellung von Leistungsverzeichnissen dar. Er steht in Papierform sowie auf Datenträger zur Verfügung. Informationen und Bestellungen: CRB-Kundendienst, Postfach, 8040 Zürich, Tel. 01/451 22 88, Fax 01/451 15 21.

### Stadtstrukturplanung

Analysen und Synthesen zur Steuerung der Entwicklung baulicher Gefüge und sozialräumlicher Verbände. Prof. Dr. Ing. Klaus Wittkau, 1992  
312 Seiten 21 × 29,7 cm, zahlreiche Abbildungen, DM 86,–  
Werner-Verlag GmbH Düsseldorf

### Paris Architektur zwischen Purismus und Beaux-Arts 1919–1939

Roberto Gargiani, 1992  
Aus dem Italienischen übersetzt von Ulrich Hausmann.  
154 Seiten,  
Format 14,5 × 22,5 cm,  
DM 39,–,  
Viewe

### Le Yale Center for British Art

(Louis I. Kahn)  
Bruno J. Hubert, 1992  
120 pages, 144 illustrations  
noires, format 20,5 × 30 cm,  
FF 220,–  
Editions Parenthèses

### Wasser im Fluss. Das Lebenselement Wasser.

Band 19 der Reihe  
«arcus – Architektur und  
Wissenschaft», 1992,  
80 Seiten mit zahlreichen  
Abbildungen, Format  
21 × 26,5 cm, DM 50,–  
Rudolf Müller GmbH, Köln

### Neue Architektur durch Umnutzung alter Gebäude und Anlagen

*New Life in Old Buildings*  
Alfred Fischer, 1992  
164 Seiten, 500 Abbildungen,  
zum Teil in Farbe, Text  
Deutsch und Englisch,  
Format 22,5 × 27,5 cm,  
DM 125,–  
Karl Krämer Verlag

Venturi,  
Scott Brown und Partner  
Carolina Vaccaro/  
Frederic Schwartz  
Studiopaperback,  
208 Seiten, 431 Abbildungen,  
Fr. 44,–  
Artemis & Winkler

### Jujol – Der erste Recycler in der Geschichte der Architektur

José Llinàs  
Fotos von Jordi Sarra,  
160 Seiten mit 134 farbigen  
und 44 sw-Abbildungen,  
DM 29,95  
Benedikt Taschen Verlag  
Köln

### Wohnen Heute/ Housing Today

Arno Lederer,  
Jorunn Ragnarsdottir  
148 Seiten, 400 Abbildungen,  
zum Teil in Farbe,  
Text deutsch/englisch,  
Format 21 × 30 cm, DM 128,–  
Karl Krämer Stuttgart

### Louis Henri Sullivan

Hans Frei  
Studiopaperback, 176 Seiten,  
208 Abbildungen,  
Fr. 44,–, Artemis & Winkler

### De la cave au toit

Pierre von Meiss  
96 pages, nombreuses illustrations,  
format  
22,5 × 23,5 cm, Fr. 42,–  
Presses polytechniques et  
universitaires romandes,  
Lausanne

### Dilemma der modernen Stadt: Beispiel Zürich

Gregor Dürrenberger, 1992  
141 Seiten, verschiedene  
Tabellen,  
Format 16,5 × 24,1 cm,  
Fr. 38.70

### Richard Neutra

Manfred Sack, 1992  
Studiopaperback, 192 Seiten,  
291 Abbildungen,  
Text deutsch/englisch,  
Fr. 44,–  
Artemis & Winkler

### Josef Plečnik 1872–1957

*Architectura perennis*  
Damjan Prellovšek, 1992  
Aus dem Slowenischen von  
Dorothea Apovnik  
380 Seiten, 180 Schwarz-  
weiss-Abbildungen und  
100 Farbfotografien,  
Format 23,5 × 28 cm,  
DM 200,–  
Residenz Verlag

### Geschichte der Architektur

Spiro Kostof, 1992/93  
Mit Zeichnungen von  
Richard Tobias, aus dem  
Englischen übertragen von  
Grete Felten, Karl-Eberhardt  
Felten, Constanze Buchbinder.  
Drei Bände mit zusammen  
720 Seiten und ca. 1000  
Abbildungen,  
Format 23 × 29,5 cm,  
Gesamtpreis DM 210,–  
DVA

### Holzbausiedlungen

Paulina Oyarzun Fuentes  
Entwurfgrundlagen für  
den Wohnungsbau.  
Mit einem Vorwort von  
Michael Trieb, 1992  
220 Seiten, 500 Abbildungen,  
davon 36 in Farbe,  
Format 23 × 29,5 cm,  
DM 148,–  
DVA